

Die Linke, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe

DIE LINKE.

11.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Investitionen in die Straßeninfrastruktur reduzieren

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan		Teilhaushalt			
► 345		► 6600			
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
► 54 541001/542001/543001/544001 541/2/3/4001-660					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☒ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Auszahl. f. Baumaßnahmen	20%	20%			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☐ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Der Gemeinderat möge beschließen, dass

die Verwaltung beauftragt wird, Einsparungen in Höhe von 20% bei den Investitionen in den Straßenbau bei Straßenneu- und Umbau zu realisieren. Ein entsprechender Maßnahmenkatalog ist von der Verwaltung zu definieren.

Die Einsparungen sollen auf den Bereich Straßenmaßnahmen für KfZ-Verkehr beschränkt werden. Maßnahmen für Fahrrad- und Fußverkehr sind ausdrücklich ausgenommen.

Begründung:

Obwohl sich die Stadt Karlsruhe sowohl zu einer nachhaltigen Mobilität als auch zur Ausgabenreduzierung bekannt hat, ist davon kaum etwas im Bereich Straßenbau zu erkennen. Der Unterhaltungsaufwand je km Straße steigt weiter an (von 11,48 Mio. € auf 13,32 Mio. €) und die Investitionen in Gemeinde, Landes und Bundesstraßen steigen weiter an. Dies ist nicht nachvollziehbar - weder aus ökologischer noch finanzpolitischer Perspektive.

Zusätzlich entstehen Planungskosten (Personal-Ressourcen, Gutachten). Hier werden durch Einsparungen, wie beschrieben, Entlastungen des Personals möglich sein, dass insbesondere für Planungen hinsichtlich Fahrrad- und Fußgängerinfrastruktur dringend benötigt wird.

Daher fordern wir von der Verwaltung ein aktives Gegensteuern gegen diesen Trend, entweder durch Verschiebung von Maßnahmen (nur Instandhaltung von Schadensklasse 5 und Schadensklasse 4, falls unausweichlich) oder durch Reduzierung von Investitionen für Neubauten oder andere Maßnahmen.

Unterzeichnet von:

Lukas Bimmerle
Karin Binder
Mathilde Göttel